

HISTORISCHE LOHMÜHLE



... AUS **BAUMRINDE** WURDE LOHE ZUM **LEDERGERBEN** HERGESTELLT ...



Hotelrestaurant 1979



Altbau (links) und Neubau 2022



Dreschflegel und alte Haken zum Ledergerben



Restaurant im Altbau



Wo sich einst das Wasserrad drehte



Holzpfosten aus dem Fundament der alten Mühle



Die Lobby befindet sich im Zwischenbau aus dem Jahr 1991.



Eigentünerin Martina Groh-Walter

MÜHLEN-GESCHICHTE

Im Jahr **1446** wurde die Lohmühle erstmals im Stadtbuch erwähnt. Im Lauf der Geschichte wechselte sie häufig den Besitzer, wurde mehrmals zerstört und wieder neu aufgebaut, etwa nach dem Markgräflerkrieg (**1552 bis 1554**). Eine Zimmermannsrechnung aus dem Jahr **1689** belegt einen weiteren Neubau. Aus dem Jahr **1707** ist bekannt, dass die Mühle vollständig niederbrannte. Die Müllerin hatte nachts die Schweine gefüttert und aus der Beleuchtung eine glühende Kohle verloren. Im Jahr **1920** übernahm die Gebäude die Firma Langheinrich, die „feines Packpapier“ fertigte. In den **1970er** Jahren erwarb der Gastronom Gernot Hübner das Anwesen und ließ auf dem Fundament des letzten Mühlengebäudes ein Hotelrestaurant im alten fränkischen Stil bauen. Im Jahr **1980** wurde es eröffnet.

LEDER, HOLZ UND TÜCHER

Der Name „Lohmühle“ stammt von der Funktion: Aus Baumrinde wurde hier Lohe gemahlen, die zum Gerben von Tierhäuten diente. Obwohl die Bezeichnung „Lohmühle“ über Jahrhunderte erhalten blieb, handelte es sich um einen Mühlenkomplex. Denn im Jahr **1545** kam eine Schneidmühle hinzu, die unter dem Familiennamen Brettschneider betrieben wurde. **1589** gehörte die Mühle dem Tuchmacherhandwerk, das noch eine Walkmühle zum Walken (Verfilzen) von Stoffen einrichten ließ. Die Tuchmacher veräußerten die Schneidmühle im Jahr **1594**. Obwohl die Gebäude von Lohmühle und Sägewerk aneinanderstießen hatten sie von da an immer unterschiedliche Eigentümer. Wie der Mühlenkomplex um das Jahr **1800** aussah, steht in einem Bayreuther Häuserbuch:

„Ein freyer, geräumiger Platz, in dessen Grunde am Mayn ein Schneidgang und sodann die Quere hervor ein massives 2-gädiges Wohngebäude mit einer Mühle von 2 Mahlgängen...“

HOTELRESTAURANT LOHMÜHLE

Das Anwesen umfasst derzeit den Altbau aus dem Jahr **1979** mit einer Gastwirtschaft und zwölf Doppelzimmern. Anfang der **1980er** Jahre kam ein Neubau mit 21 Einzelzimmern und neun Doppelzimmern hinzu. Eigentümerin ist seit **1999** die Hotelbetriebswirtin Martina Groh-Walter. Sie war beim Kauf erst 25 Jahre alt und erfüllte sich damit einen Kindheitstraum. „Ich wusste bereits mit zwölf Jahren, dass ich in die Gastronomie gehe“, erzählt sie. Bis zum Abitur machte sie immer wieder Praktika in der Lohmühle.

Nach Abschluss der Hotelfachschule wollte sie im Ausland arbeiten. Doch es kam anders. „Die Familie Hübner rief an und teilte mir mit, dass die Lohmühle zum Verkauf steht“, so Groh-Walter. Die ersten zehn Jahre seien schwer gewesen, doch ihren Entschluss hat sie nicht bereut.

WASSER UND STROM

Lohmühle und Sägewerk wurden vom Mühlbach gespeist, der am Landesgartenschau Gelände vom Roten Main abzweigt und erst im Bereich der Zentralen Omnibushaltestelle wieder zufließt. Zahlreiche Mühlen nutzten einst seine Wasserkraft. Die Lohmühle wurde ursprünglich von einem unterschlächtigen Wasserrad angetrieben, das im Jahr **1898** von Müller Johann Dörnhöfer durch eine Turbine ersetzt wurde.

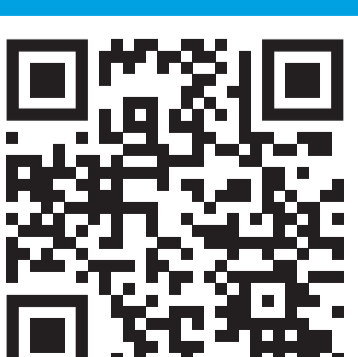
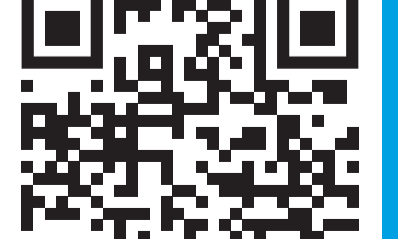
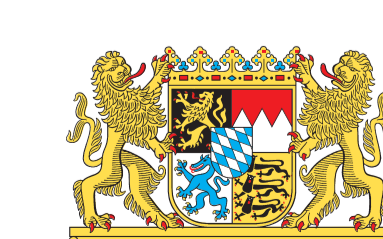
Der unterirdische Turbinenraum ist bis heute erhalten, wurde aber beim Neubau verfüllt. Die Kellergewölbe liegen genau unter der Einfahrt zum Parkplatz. Das Wasserrecht gehört nicht mehr zur Mühle. Doch frische Forellen gibt es trotzdem, aus einem hoteleigenen Wasserbassin.

Quellen:

Eigentünerin Martina Groh-Walter
www.hotel-lohmuehle.de

Archiv für Geschichte von Oberfranken, 67. Band (1987),
„Die Bayreuther Wassermühlen“ von Irmgard Dämmrich

Das Mühlrad ist das Logo des Hotelrestaurants und ziert auch die Inneneinrichtung wie etwa dieses Geländer.



ROT-MAIN-AUEN-WEG

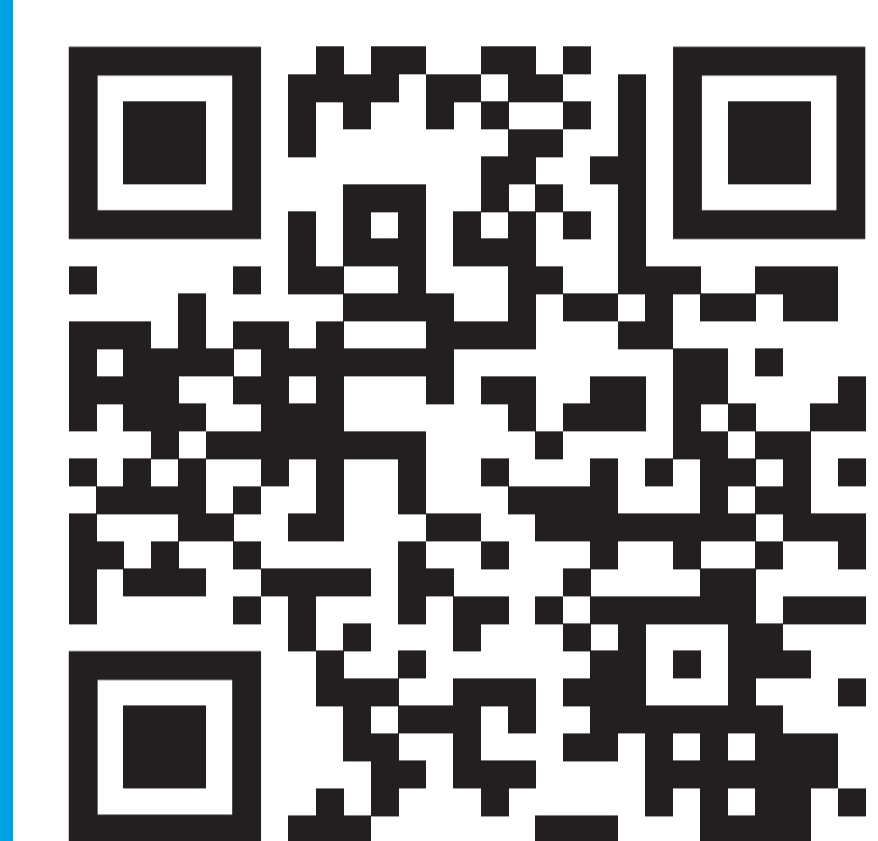
ist ein Regionalentwicklungsprojekt
der Anrainergemeinden Am Roten Main
sowie von Stadt und Landkreis Bayreuth
2014-2023



Texte & Fotos: Dr. Adriane Lochner
soweit nicht anders angegeben
& ergänzt um älteres Bildmaterial
aus Familien- und Gemeinde-Archiven

Projektteam: Regionalmanagement Bayreuth, Eva Rundholz
Dr. Karla Fohrbeck
Simone Kirschner

**Layout, Druck
& Herstellung:** www.FEUERPFEIL.DE



WWW.ROTMINAUENWEG.DE

